

Jahresbericht 2017 der Präsidentinnen

Turnverein Warth-Weiningen

Gemeinsam möchten wir auf ein gelungenes, abwechslungsreiches, eher ruhiges Vereinsjahr mit doch ein paar verschiedenen Höhepunkten zurück blicken.

Der erste Anlass bildete wie üblich unsere Jahresversammlung. Eine erfreulich hohe Anzahl von 71 Vereinsmitglieder hatte sich am Freitag, 24. Februar in die Präsenzliste eingetragen. Der Versammlungsablauf verlief reibungslos und speditiv, so dass wir den Abend bei einem feinen Nachtessen und bei angeregten Gesprächen ausklingen lassen konnten.

Das Skiweekend in Davos konnte wiederum bei herrlichem Wetter abgehalten werden. 11 Vereinsmitglieder kamen während diesen drei Tagen in den Genuss perfekter Pistenverhältnisse und verbrachten die Zeit im Schnee und auf dem Liegestuhl an der Sonne. Die Abende wurden in der Gruppe beim gemütlichen Zusammensein und ausgelassener Stimmung genossen. Vielen Dank für die Organisation dieser schönen drei Schneetage in Davos an Ursina.

Einen Rucksack mit einer Wurst und etwas zu trinken, mehr braucht es nicht, um die Kitureise beim Schulhaus zu starten. Ein bisschen Sägemehl für eine lässige Schnitzeljagd bis zum Grillplatz der Kartause macht die Kituaner vom Kinderturnen noch zufriedener.

Die Kinder genossen die Zeit zusammen beim Würste braten, den Wald erkunden und um einfach zusammen den Plausch zu haben. Es ist einfach schön, in fröhliche Kinderaugen blicken zu können nach einem so gelungenen Anlass.

Herzlichen Dank an Simone für die unzähligen Kitu-Lektion das ganze Jahr über!

Die diesjährige Austragung unseres Traditionsanlasses "schnellster Warth-Weininger" ging am Freitag, 9. Juni über die Bühne. Auch dieses Jahr haben wiederum ca. 80 Kinder am Sprint teilgenommen. Erwähnenswert ist hier sicherlich die Tatsache, dass in den Kategorien der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 in diesem Jahr keine Kinder an den Start gegangen sind.

Das angebotene Dartspiel fand aber wiederum grossen Anklang bei dem jüngeren und älteren Publikum. Ein erfreulicher Gewinn von ca. Fr. 1'000.00 und ein erstaunlich grosser Gewinn beim Kuchenbuffet von Fr. 372.00 konnte in diesem Jahr erwirtschaftet werden.

In diesem Jahr nahmen die Mitglieder der Mittwoch- und Aktivriege am Kantonaltturnfest in Glarus teil. Am Samstag, 17. Juni 2017 reisten 10 Frauen und 6 Männer ungewohnt spät mit dem

Zug ins windige Nidfurn-Haslen, da für sie der Wettkampf erst um 16.30 Uhr startete. Nach den zwei Leichtathletik-Disziplinen Pendelstafette und Weitwurf wurde der Fachtest Allround absolviert. Zum Schluss waren die Turnerinnen und Turner nochmals in der Leichtathletik im Weitsprung und Kugelstossen gefordert. In der Endabrechnung erreichte die Gruppe 21.85 Punkte, welche den zweitletzten Rang in der 3. Stärkeklasse bedeuteten. Die Turnerinnen und Turner liessen sich die gute Laune dadurch aber nicht verderben und anschliessend ans Nachessen wurde lange in die Nacht hinein gefeiert.

Am Jugitag in Diessenhofen nahmen 11 turnbegeisterte Jugikinder teil. Leider war es ein regnerischer und kühler Tag, am 2. Juli. So bekamen die einen und anderen nasse Füsse bei den Aussendisziplinen. Doch dies konnte der Stimmung nichts zu Leide tun, es war alles in allem ein gelungener Anlass. An dieser Stelle möchten wir dem ganzen Jugi-Leiter-Team für die freie Zeit, welche sie Woche für Woche für unsere jungen Turner investieren, ganz herzlich danken.

Am 29. Juli war ein heisser, sonniger Sommertag, an welchem sich Manuela und Michi in Wiesendangen das Ja-Wort gaben. Wir durften das Brautpaar mit einem Spalier ehren und anschliessend auf dem Kindhauser Berghof einen wunderbaren Apéro geniessen und mit dem frisch vermählten Paar anstossen. Herzlichen Dank.

Noch einmal kamen wir in den Genuss einer Hochzeit. Am 1. September gaben sich Adi und seine Franzi in der Kartause Ittingen das Ja-Wort. Auch bei dieser Feier durften sich etliche Volleyballer und ein paar Turnerinnen und Turner zu einem wunderbar geschmückten Spalier aufstellen. Beim anschliessenden Apéro durfte dann auf das Brautpaar angestossen werden. Auch hier ein herzliches Dankeschön.

Im Morgengrauen des 2. Septembers, machten sich 15 Turnerinnen der Damen- und Frauenriege auf den Weg mit dem Postauto in Richtung Frauenfeld. Unsere geheime Mission führte uns von Umsteigen zu Umsteigen, nur das nächste Gleis wurde bekannt gegeben. Am Bahnhof Altdorf war Endstation und wir packten alle unseren treuen Begleiter «Schirm» aus dem Rucksack, da uns das Wetter nicht wohlgesinnt war. Nach einer süssen Gruppeneinteilung wurde das Geheimnis gelüftet: «CSI Tell» war unser geschichtsträchtiger Auftrag. Mit Kommissar-Ausweisen, Karte und einem Urschweizer-Rucksack, gefüllt mit dedektivfreudiger Ausrüstung, ging es in drei Gruppen getrennt los. Die Spuren von Tell führten uns von Tatort zu Tatort, vom Türmli beim Telldenkmal über das Tellspielhaus bis zur Tellskapelle in Bürglen. Bei jeder Station galt es Spuren mit Hilfe der Rucksackutensilien (inkl. Armbrust) zu entdecken. Wir meisterten jede Tatortaufgabe der Ur-Schweizer Geschichte im Handumdrehen oder auch per Spiegelumdrehung. Hungrig machten wir gemeinsam den

Mittagshalt auf einer dankbar gedeckten Riesensitzbank und genossen den Rucksack-Zmittag inkl. Hochzeits-Unterhaltung. Mit dem Zug fuhren wir nach Sisikon und wir konnten die schöne Wanderung, unmittelbar dem Vierwaldstättersee entlang, bei mittlerweile trockener Witterung, unter die Füsse nehmen. Der Weg der Schweiz, natürlich der Thurgauer Teil, führte uns zur Tellsplatte, wo wir alle zu Oberkommissarinnen ernannt wurden. Jetzt hiess es gemütlich per Dampfschiff und anschliessender Zahnradbahn hinauf auf den Seelisberg, wo wir uns im heimeligen Hotel Montana einquartierten. Ein fülliges Nachtessen in wunderbarer Gesellschaft und eine fröhliche Spielpartie mit Grips schlossen den gelungenen Tag ab. Am Morgen traf man sich nach erstaunlich guter Nachtruhe beim leckeren Zmorgebuffet. Ohne Hast, da die grosse Sonntags-Wanderung dem Herbsteinbruch zum Opfer fiel, ging es mit dem Postauto nach Stans und per Zug weiter nach Luzern. Es folgte ein gemütlicher Spaziergang dem See entlang und trotz strahlendem Sonnenschein besuchten wir das am Vortag bereits gebuchte IMAX-Kino im Verkehrshaus. Bis zum Treffpunkt auf Gleis 4 schlenderten die Turnerinnen am See oder in der Luzerner Innenstadt herum und gemeinsam traten wir anschliessend den Heimweg an. Nichtsdestotrotz- auf der diesjährigen Turnfahrt kam weniger grosse körperliche Betätigung zum Einsatz, dafür war Spürsinn und Teamarbeit gefragt. Ein grosses Dankeschön den kompetenten Organisatorinnen Ursina Arnold & Claudia Meili für die abwechslungsreiche Turnfahrt 2017 in die Innerschweiz auf den Spuren Tells!

Nach zwei Durchführungen im Jahr 2015 fand am 6. September 2017 zum dritten Mal die Vollmondbar des Turnvereins statt. Die diesjährige Ausgabe organisierte der Turnverein gemeinsam mit Regio Frauenfeld Tourismus und der Gemeinde Warth-Weiningen. Erweitert wurde der Barbetrieb dank dieser Zusammenarbeit erstmals mit einem Fondueplausch – eine Kombination, die gut ankam.

Auf dem schön gelegenen Hof Lenzberg trudelten gegen Abend schon bald die Gäste ein und die ersten Fondue-Caquelons wurden zu den Tischen getragen. Wahlweise konnte das feine Käsefondue stehend an extra dafür hergestellten Bistrotischen oder sitzend genossen werden. Zubereitet wurde das Fondue von Werner Knöpfli mit Käse aus der Kartause Ittingen und dem Schloss Herdern. Passend zum Anlass wurde der Durst mit Vollmondbier, selber hergestellter Vollmondbowle oder Wein vom Lenzberg gestillt.

Der Besucherandrang war gross und die fleissigen Helferinnen und Helfer der Aktivriegen mussten schon bald zusätzliche Tische und Bänke aufstellen. Zwar liess sich der Vollmond nur kurz hinter den Wolken blicken, dies tat der fröhlichen Stimmung allerdings keinen Abbruch und das muntere Stimmengewirr drang bis lange in die Nacht hinein.

Die Männerturnfahrt 2017 fand für einmal erst etwas später als gewohnt, nämlich am Wochenende vom 09./10. September statt. Mit der Bahn gelangte eine gutgelaunte Turnerschar via Zürich in die Innerschweiz an den Vierwaldstättersee, wo in Vitznau zuerst eine Besichtigung der ehemals hochgeheimen Artilleriefestung auf dem Programm stand.

Nach einem kurzen Apéro kamen die Turner in den Genuss einer geführten, ca. 1.5 Stunden dauernden Besichtigungstour durch unendlich lange Stollen, Kampfstände und Versorgungstrakte. Bei misslichen Witterungsbedingungen mit Dauerregen machte sich die Gruppe nach dem Mittagessen dann auf in Richtung Berggasthaus Burggeist. Nach einer Wanderzeit von ca. 2 Stunden erreichten die durchnässten Turner das von Koni Felix geführte Restaurant, wo der Abend bei einem feinen Nachtessen und mit der obligaten Singrunde mit viel Gemütlichkeit ausklang. Der Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Wanderung auf die Rigi. Entlang der Kantonsgrenze zwischen Luzern und Schwyz ging es bei zuerst neblig-trübem, dann aber immer besser werdendem Wetter über Stock und Stein bis nach Rigi Kaltbad, und von dort via Rigi Staffel bis nach Rigi Kulm, wobei die etwas weniger berggängigen Turner die letzte Etappe mit dem Bähnchen absolvierten. Nach ausgiebiger Mittagsrast auf dem Gipfel der Rigi gelangte die Turnerschar dann schliesslich mit der Bahn wieder zurück in den Thurgau, wo die - einmal mehr von Hans Müller ausgezeichnet organisierte - Turnfahrt schliesslich ihr Ende fand.

Am Samstag 16. September machen sich 19 Kinder und drei Jugileiterinnen und -leiter auf den Weg nach Winterthur. Mit Postauto, Zug und Stadtbuss reisten sie zum Schützenweiher am nördlichen Stadtrand. Zu Fuss wanderte die Gruppe weiter zur Chöpfi. Diese skurrilen Sandsteingebilde auf dem Wolfensberg sind von der Natur geschaffene Kunstwerke, die an Köpfe erinnern und so dem Ort ihren Namen gaben.

Am Mittag grillierten alle die mitgebrachten Würste, Spiesschen und Schlangenbrote. Danach verblieb für die Kinder genügend Zeit zum Spielen und Herumtollen. Bis auf ein paar wenige Regentropfen am Nachmittag war auch das Wetter gut gesinnt. Wieder zu Hause konnten die Jugileiter/-innen die Kinder etwas müde, aber zufrieden in die Obhut ihrer Eltern übergeben.

Insgesamt 56 Personen sind am 1. Dezember der Einladung zum traditionellen Chlaushock gefolgt. Etliche davon haben sich vor dem Nachtessen in der, einmal mehr von Judith abwechslungsreich gestalteten Turnstunde körperlich betätigt. Das feine Fondue von Knöpfli's hat wohl allen gemundet, denn die Pfannen waren fast alle leer. Auch das humoristisch veranlagte Chlaus-Schmutzli Gespann sorgte mit treffenden Sprüchen für einige Lacher. Es war wiederum ein gelungener, gemütlicher Anlass. Dem Aufräumteam möchten wir noch ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Und so könnte man das Vereinsjahr auch ausklingen lassen... Bei einem Spaziergang nach Frauenfeld und anschliessendem Besuch beim Glühweinstand. (Nur eine Anmerkung zum Foto)

Dies waren die besonderen Highlights unseres Vereinsjahres. Die vielen Turnstunden, welche fast jeden Abend in unserer Turnhalle abgehalten werden, möchten wir aber nicht unerwähnt lassen. Viele Leiterinnen und Leiter bereiten sich jede Woche vor, um uns ein

abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Wir danken allen Riegenleiterinn und -leiter herzlich für Ihr Engagement zugunsten unseres Vereins. Wir sind froh, für alle Altersstufen so sportbegeistert und freundliche Vorbilder zu haben.

Auch an alle Turnerinnen und Turner möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen. Es ist toll, dass ihr regelmässig die Turnlektionen besucht und immer wieder aktiv am Vereinsleben teilnehmt. Wir sind euch dankbar, wenn wir an den verschiedenen Anlässen auf eure Mithilfe zählen dürfen.

Liebe Vorstandskolleginnen und -kollegen... auch euch möchten wir für die gute, pflichtbewusste und gewissenhafte Zusammenarbeit danken. Wir sind natürlich froh, die verschiedenen anfallen Arbeiten auf mehrere Schultern verteilen zu können. Herzlichen Dank.

Nun hoffen wir, ihr alle bleibt gesund und fit und unserem Verein noch viele Jahr treu! Auf weitere sportliche Begegnungen im Jahr 2018 freuen wir uns bereits jetzt schon.

Eure Präsidentinnen

Weiningen, Ende Dezember 2017